**HOCHGEBET Ostern**

Ja guter Gott, du bist ein Gott, der unser Leben will und nicht unseren Untergang. Das hast du uns Menschen immer wieder gezeigt. Wir denken an jene Nacht, in der du das Volk Israel aus dem Land ihrer Knechtschaft, aus Ägypten geführt hast. Wir denken an die Nacht, in der du Jesus aus der Nacht des Todes gerufen hast, um ihm Anteil zu geben an deiner Herrlichkeit. Denn er war es, der allen Menschen deine Liebe zugesagt hat. Erfüllt von deinem Geist hat er mit den Sündern das Brot geteilt und ihnen so neues Leben ermöglicht.

Du schenkst auch uns diesen Geist der Liebe, der uns an deinem Tisch zusammenführt. Er heiligt diese Gaben, damit sie uns werden + Leib und Blut unseres Bruders Jesus Christus.

**Denn in der Nacht, da er von einem, den er liebhatte, verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Freunden und sprach:**

**NEHMET UND ESSET ALLE DAVON DAS IST MEIN LEIB, MEIN LEBEN FÜR EUCH.**

**Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,  dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:**

**NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:**

**DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, FÜR EUCH UND FÜR ALLE ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.**

**In dieser österlichen Freude bekennen wir gemeinsam das Geheimnis unseres Glaubens: Deinen Tod…..**

Darum sind wir hier versammelt. Wir denken an Jesus von Nazareth und feiern seine Auferstehung. Er hat sich an uns verschenkt. Du hast ihn zu dir gerufen und sein Leben vollendet.

Du schenkst uns den Geist Jesu, der lebendig macht, was tot ist, der uns befähigt, aufeinander zuzugehen und einander in Liebe zu dienen.

Du sendest uns den lebendigen Geist Jesu, der uns befähigt, Leben zu teilen: mit den Einsamen und Verbitterten, mit den Armen und Traurigen, und mit allen Menschen, die Trost und Hilfe brauchen.

Du hilfst uns inmitten der Welt dein Evangelium zu leben und deinen Frieden zu bringen.

Du willst jenen, die Verantwortung in der Kirche tragen, Einfühlsamkeit und Weitblick schenken, damit das Vertrauen zwischen ihnen und den ihnen Anvertrauten wächst.

Du schenkst allen, die du in deine Nachfolge rufst, den Mut deinem Ruf zu hören und zu folgen und gibst ihnen Menschen, die sie auf ihrem Weg begleiten.

In der Gemeinschaft mit dem Bischof von Rom N., mit unseren Bischöfen und mit allen Frauen und Männern, die dein Reich suchen, wollen wir eine Quelle der Freude und der Zuversicht sein. 

Auch alle Menschen, die auf dich, den gütigen Gott, gehofft haben, und die uns schon vorausgegangen sind lässt du leben bei dir im Reich, das mit Jesus angebrochen ist.

**Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.**